

Informationen



Die Rose: Ein Sinnbild christlicher Freiheit.

Die Ros' ist **ohn' Warum**;
sie blühet, weil sie blühet.

Sie acht' nicht ihrer selbst,
fragt nicht, ob man sie siehet.

Angelus Silesius



Katholische Kirchengemeinde
St. Bonifatius
Asperg

Inhalt

Inhalt	2
Impressum	2
Kirchengemeinderat – Start in die Vakanz	3
Pfarrbüro	
Was tun, wenn ...	4
Abschied von Pfarrer Winfried Schmid	
in Bildern	6
Nachklang meiner Verabschiedung als Gemeindepfarrer	8
Bau-Ausschuss – Aus dem Ausschuss	9
Liturgie-Ausschuss – Mehr als nur der Ablauf des Gottesdienstes	9
Gemeindeleben – Rückschau in Bildern	12
Caritas-Ausschuss – Gemeindediensttreffen am 5. Mai 2023	14
Erstkommunion	
Mit Gott wachsen!	15
Ausflug nach Maulbronn	16
Kindergarten Thomas-Morus – Kinotag im Kindergarten	17
Kinderecke	18
KAB – Es geht weiter ...	19
Frauenbund – Neues aus dem Frauenbund	20
Seniorenachmittag – Gemeinsame Nachmittage	21
Termine und besondere Gottesdienste der Gemeinde	21
Kirchliche Dienste und Einrichtungen	22
Kirchliche Gruppen	23

Impressum

Redaktionsteam: Anke Brand
 Jürgen Heurich
 Andrea Thüsing

Texte und Fotos: Gruppierungen der Gemeinde
 Layout: Natascha Findeis
 Ausgabe: Nr. 116/Juli 2023
 Auflage: 2150 Exemplare

Start in die Vakanz

Liebe Gemeinde, seit dem 01.04.2023 sind wir in der Vakanz. Dank der frühen Information durch Pfarrer Schmid, wann er in den Ruhestand geht, konnten wir den Übergang bisher gut meistern. Auch Frau Braun, Dekanatsreferentin als Vakanzbegleiterin seitens des Dekanats, hilft uns sehr viel, um den Übergang problemlos gestalten zu können. Gemeinsam mit ihr und mit Dekan König werden wir diese Zeit gestalten.

Was dies aktuell für die Gemeinde bedeutet, ist erst einmal nach außen hin wenig sichtbar. Zurzeit schaffen wir es, die bisherige Gottesdienstregelung weiterhin aufrecht zu erhalten. Bis zu den Sommerferien wird es kaum Änderungen geben. Für die Zeit der Sommerferien müssen wir jedoch die Anzahl der Gottesdienste reduzieren und haben gleichzeitig die Chance etwas Neues auszuprobieren: In der einen Gemeinde wird der Gottesdienst um 10.15 sein, eine weitere bietet einen Gottesdienst um 18 Uhr an. Dies ist nicht nur ein Angebot für Langschläfer. Auch andere Gottesdienstbesucher haben so die Möglichkeit das Wochenende neu zu strukturieren. Nutzen wir die Chance Neues zu probieren und auch einmal in einer anderen Gemeinde unserer Seelsorgeeinheit (SE) einen Gottesdienst zu besuchen!

Was die Taufen angeht, so haben wir Taufsamstage für jede Gemeinde festgelegt, an denen die Taufen stattfinden. Das wurde auch schon in der Vergangenheit so gehandhabt. Die Termine können gerne im Pfarrbüro erfragt werden. Für Hochzeiten bitten wir alle

Interessierten, sich an das Pfarrbüro zu wenden. Wie in der Vergangenheit werden dann Termine vereinbart.

Neben Freud gibt es auch Leid. Für Beerdigungen hilft uns Herr Müller, von der Dekanats-Profilstelle Trauerpastoral zusammen mit unseren Mitarbeiterinnen und dem Pfarrbüro. Wir freuen uns, dass auch Frau Riske sich für Trauerfeiern in der SE hat ausbilden lassen. Die Beerdigungsinstitute, mit denen wir in der Vergangenheit oft zusammengearbeitet haben, sind informiert. Sollte es einen Trauerfall geben, wenden Sie sich vertrauensvoll an das Institut Ihrer Wahl, dieses wird sich entsprechend mit uns abstimmen.

In der Gemeindeverwaltung ändert sich Einiges. Der Dekan kommt nicht in jede KGR-Sitzung. Der Gemeinsame Ausschuss übernimmt hier die Kommunikation mit ihm. Dieser hat dazu seine Sitzungshäufigkeit erhöht. Auf die gewählten Vorsitzenden wurde mehr Verantwortung übertragen, um die anfallenden Aufgaben in der notwendigen Zeit erledigen zu können.

Und das Gemeindeleben, das gestalten wir einfach weiter wie bisher. Denn eines kann man über Asperg sagen, leben, lachen und feiern können wir in jeder Lage. Dafür haben wir genug Erfahrung und kein Wölkchen trübt uns dies. Ich lade Sie daher ein, bringen Sie sich weiterhin ein und besuchen Sie weiterhin unsere Veranstaltungen. Gemeinde kommt von „Gemeinsam“, daher brauchen wir Sie, um Gemeinde erlebbar zu machen.

Jürgen Ling, Gewählter Vorsitzender

Kirchengemeinderat



Was tun, wenn ...

... Sie kirchlich heiraten wollen?

Dann melden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail im Pfarrbüro. Hier bekommen Sie weitere Auskünfte.

... Sie ein Kind taufen lassen möchten?

In unserer Gemeinde gibt es festgelegte Tauftermine (samstags und sonntags), an denen in der Regel mehrere Kinder getauft werden. Die Termine erfahren Sie im Pfarrbüro.

Hier melden Sie auch die Taufe an. Dafür bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- **Geburtsurkunde** des Täuflings
- **Stammbuch** mit Ihren Geburtsurkunden – und falls Sie kirchlich verheiratet sind – die Trauurnkunde.
- **Patenbescheinigung** der Taufpaten. Diese erhalten die Taufpaten im Pfarrbüro ihres aktuellen Wohnsitzes. Maximal zwei Taufpaten pro Täufling. Die Taufpaten müssen einer Kirche angehören, welche zum ACK gehört. Ein Taufpate muss katholisch sein.

... Ihr Kind zur Erstkommunion angemeldet werden soll?

Die Erstkommunion findet bei uns einmal jährlich statt (in der Regel) am zweiten Sonntag nach Ostern. Im Herbst davor werden die Eltern der Kommunionkinder angeschrieben. Sollte Ihr Kind in die 3. Klasse gehen

und im Herbst nicht von uns angeschrieben worden sein, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Alle weiteren Termine und Abläufe werden am ersten Informationseleternabend geklärt.

... ein Jugendlicher / eine Jugendliche gefirmt werden soll?

Bei uns findet die Firmung jährlich statt. Die Jugendlichen, welche die 8. Klasse besuchen, werden von uns im Herbst angeschrieben. Sollte Ihr Kind

bis zu den Herbstferien keinen Brief erhalten haben, aber die gleichaltrigen Freunde, so können Sie sich gerne im dem Pfarrbüro melden.

... ein seelsorgerliches Gespräch gewünscht ist?

Auch hier können Sie sich im Pfarrbüro oder bei unserer Gemeindereferentin Elisabeth Strehl melden, um Termine zu erfragen.



... jemand aus der Familie oder Nachbarschaft krank ist?

Möchten Sie einen **Krankenbesuch** haben, vereinbaren wir gerne einen Termin mit unseren Mitarbeitenden im Gemeindedienst.

Es ist möglich, dass Ihnen die Kommunion nach Hause gebracht wird, wenn es Ihnen nicht mehr oder mo-

mentan nicht möglich ist, den Gottesdienst zu besuchen. Gerne feiern wir mit kranken und gebrechlichen Menschen auch das Sakrament der **Krankensalbung**.

Nehmen Sie bitte auch hier Kontakt mit dem Pfarrbüro auf.



... Sie eine Messe für Angehörige lesen lassen wollen?

Bitte teilen Sie Ihr Anliegen im Pfarrbüro mit. Hier wird sich um die Terminabsprache gekümmert. Die Entrichtung einer Gebühr in Höhe von 4€ ist üblich.



... jemand aus der Familie gestorben ist?

Der Termin für die Beerdigungsfest wird vom Bestattungsunternehmen mit den Angehörigen, dem Rathaus und dem Pfarrbüro abgestimmt.

Ebenso der Ort der Trauerfeier, ob die Aussegnungshalle, die Michaelskirche oder die Bonifatiuskirche gewünscht ist.

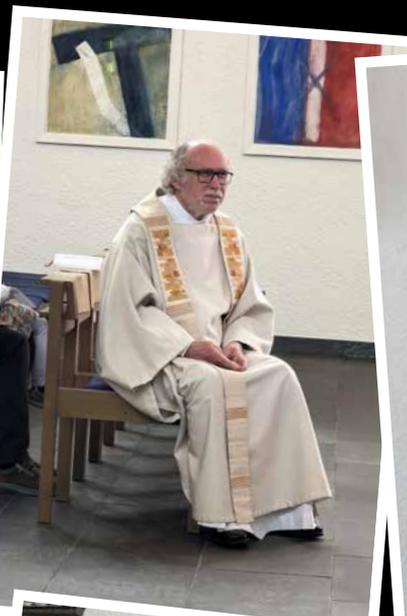
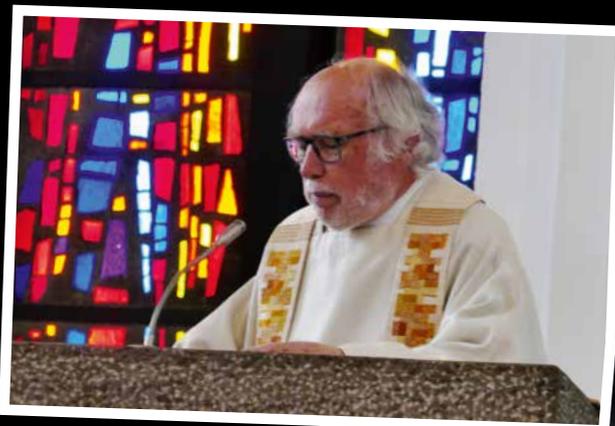


Anke Brand

Zur Information: Unsere Gottesdienste werden live auf YouTube übertragen. Ebenso wird während unserer Gottesdienste und Veranstaltungen gelegentlich fotografiert. Diese Bilder werden unter Umständen auch in den kirchlichen Informationsblättern oder auf unserer Homepage veröffentlicht. Sollten Sie das nicht wünschen, bitten wir Sie, selbständig Sorge zu tragen, dass Sie nicht auf diesen Fotos oder dem Live Stream erkennbar sind bzw. Sie sich außerhalb der Kamerareichweite befinden. Herzlichen Dank.



Abschied von Pfarrer Winfried Schmitt



d



Nachklang meiner Verabschiedung als Gemeindepfarrer

Ja, nun ist es auch schon wieder eine kleine Weile her, dass wir in unserer Kirche St. Bonifatius meine Verabschiedung als Pfarrer der hiesigen Katholischen Kirchengemeinde gefeiert haben. Die Art, wie das alles gestaltet wurde, hat mir große Freude bereitet und noch heute kann ich mich freuen, wenn ich daran denke. Es war rundum gelungen: der feierliche Gottesdienst mit vielen Teilnehmern und einer großen Anzahl von Ministranten, die musikalische Gestaltung und der daran sich anschließende Stehempfang, den wir des sonnigen Wetters wegen ganz entspannt auf dem Platz vor der Kirche feiern konnten.

Bei den Grußworten ist mir vieles wieder im Gedächtnis hochgestiegen, was dort wegen der laufenden Beanspruchung und ständigen Geschäfte

in der Versenkung verschwunden war. Immer wieder dachte ich: „Ach ja, auch das ist ja gewesen“. Und solche wieder auflebende Erinnerungen erfüllen einen mit Freude und Dankbarkeit.

Viele haben mir an diesem Tag Danke gesagt und das hat mich froh gemacht. Nun möchte ich aber nicht versäumen, selber Danke zu sagen: Allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, sowohl im Gottesdienst wie auch beim Stehempfang. Danke allen, die mir ihre guten Wünsche und Geschenke mit auf den Weg gegeben haben. Danke möchte ich aber auch allen sagen, die in all den Jahren meines Hierseins sich in und für unsere Kirchengemeinde eingebracht und das Gemeindeleben mitgestaltet und mitgetragen haben. Es waren ihrer viele und jeder und jedem Einzelnen sei ein herzliches „**Vergelt's Gott**“ gesagt.

Dank aber auch all jenen, die – ohne ein „Ämtchen“ zu haben – in all den Jahren treu an den Gottesdiensten und diversen Veranstaltungen der Gemeinde teilnahmen und mit dabei waren. Auch das trägt zur Gemeinschaft bei und trägt sie mit.

Und schließlich: Wie Sie mir viele gute Wünsche mitgegeben haben, möchte auch ich Ihnen solche guten Wünsche in die Tage hinein mitgeben, die da kommen; vor allem den, gesegnet zu sein in allem, was auf Sie zukommt. **B'hüt Sie Gott.**

Ihr Pfarrer Winfried Schmid

*Heimat von
Pfarrer Winfried Schmid*



Aus dem Ausschuss

Folgende Baumaßnahmen wurden bis zur Drucklegung dieser Ausgabe der Informationen bereits umgesetzt, bzw. zur Ausführung noch in diesem Jahr beauftragt:

Bauschau

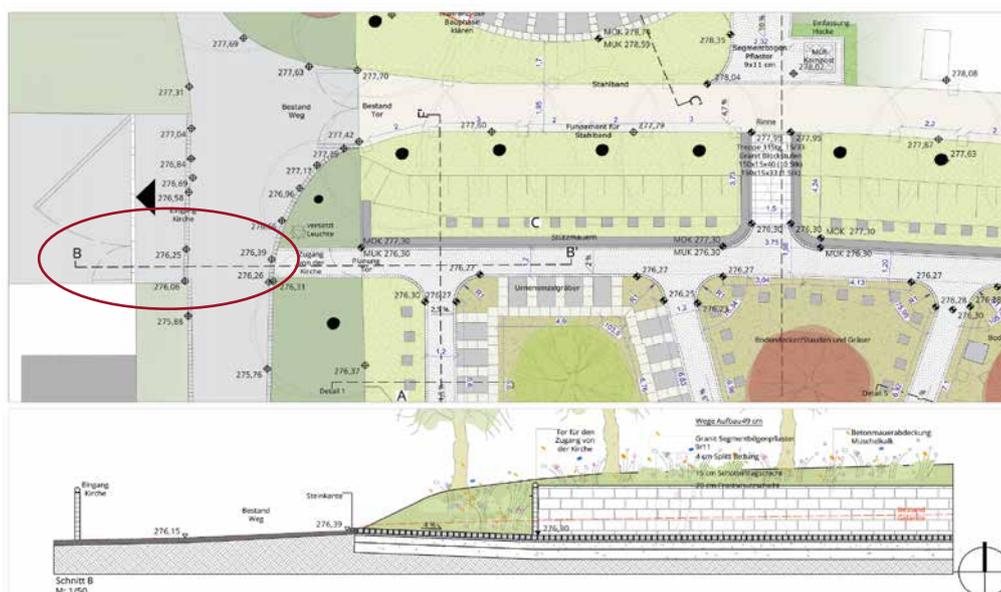
Die Kirchengemeinden der Diözese Rottenburg Stuttgart sind gemäß der Bauordnung verpflichtet in fünfjährigem Turnus eine Bauschau in allen Gebäuden durchzuführen. Die Durchführung der Bauschau muss durch einen Architekten oder Bauingenieur erfolgen und in einem Bauschauprotokoll dokumentiert werden.

Bei der Bauschau im Jahr 2023 wurden zahlreiche Mängel an und in fünf Gebäuden der Kirchengemeinde festgestellt. Um Schäden durch die Mängel zu vermeiden, müssen diese je nach Dringlichkeit spätestens bis zur nächsten Bauschau behoben werden.

Friedhofszugang

Im Frühjahr 2023 wurde mit der Friedhofserweiterung der Stadt Asperg begonnen. In diesem Zusammenhang erhält die katholische Kirchengemeinde einen neuen zusätzlichen barrierefreien Zugang. Während der Bauzeit ist der bestehende Zugang voraussichtlich bis in den Herbst gesperrt. Nach Rücksprache mit den Bestattungsinstituten können Beerdigungen mit Trauerfeiern in unserer Kirche nach wie vor stattfinden. Je nach Bauphase kann es zu örtlichen Einschränkungen kommen.

Fahrradstellplätze



Bau- Ausschuss



Vor dem Jugendraum wurden im Jahr 2022 an der vorhandenen Betonwand Reihenparker angebracht um Fahrräder zu befestigen. Aufgrund eines erhöhten Bedarfs wurden in diesem Frühjahr an einer zweiten Betonwand weitere Fahrradstellplätze geschaffen.

Orgelinstandsetzung

Der Genehmigungsantrag für die Orgelinstandsetzung wurde vom Amt für Kirchenmusik / Orgelwesen der Diözese genehmigt. Somit kann die Planung der Sanierungsarbeiten im Jahr 2024 erfolgen.

Peter Rastetter

Liturgie-Ausschuss

Mehr als nur der Ablauf der Gottesdienste

Liebe Gemeinde, die meisten von Ihnen werden davon ausgehen, dass sich der Liturgieausschuss vorwiegend um den Ablauf der Liturgie kümmert, also im Wesentlichen um den Ablauf der Gottesdienste. Auch mir ging das so – und erst seit ich Mitglied des Liturgieausschusses bin, wurde mir klar, dass auch noch ganz andere Themen diskutiert werden.

Die Gottesdienste stehen natürlich trotzdem an erster Stelle. Neben der Planung und Gestaltung der Gottesdienste und Wort-Gottes-Feiern im Laufe des Kirchenjahres stehen seit

neuestem durch die Vakanz in unserer Seelsorgeeinheit nun auch hier immer wieder neue Fragen an. In den letzten Sitzungen haben wir uns aber auch mit dem Einsatz der Ministranten beschäftigt oder wie wir es schaffen, dass die Sprecher am Ambo von der Gemeinde besser verstanden werden. Die Ausstattung des neu geschaffenen Seelsorge-raums im hinteren Bereich der Kirche wurde ebenfalls im Liturgieausschuss mitentschieden.

All das läuft so selbstverständlich im Hintergrund ab, dass Sie, liebe Gemeinde, das vermutlich gar nicht mit-

bekommen. Ich denke, dann haben wir unseren Job wohl am besten gemacht! Trotzdem freuen wir uns natürlich, wenn Sie uns Ihre Anregungen, Wünsche oder Ideen persönlich mitteilen. Wir nehmen dies dann gerne in unsere Tagesordnung mit auf. Noch mehr freuen wir uns über neue Mitstreiter, die nicht nur unsere Runde, sondern auch unser Gemeindeleben noch abwechslungsreicher mit gestalten können!

Wir als Liturgieausschuss bemühen uns außerdem immer um neue Gesichter in der Runde der LektorInnen, KommunionhelferInnen sowie bei den Wort-Gottes-Feier-LeiterInnen. Deshalb freuen wir uns besonders, dass sich Frau Ines Bantle bereiterklärt hat, in diesen Teams mitzuwirken.

Wir haben Frau Bantle gebeten, sich kurz vorzustellen:



Ich heiße Ines Bantle und wohne seit dem Jahreswechsel 2020–2021 in Asperg. Ich bin in der Nähe, in Ditzingen, aufgewachsen und habe dort seit Jahren Lesungen gehalten und mich in der Gemeinde und in den Gottesdiensten eingebracht. Zwischenzeitlich habe ich in Freiburg auf Gymnasiallehramt Ge-

schichte und Chemie studiert und bin dann wegen meiner Arbeitsstelle als Lehrkraft in der Robert-Franck-Schule Ludwigsburg nach Asperg gezogen.

Nach der Corona-Zeit und dem Kirchenumbau wollte ich mich in meiner neuen Gemeinde hier in St. Bonifatius engagieren und habe daher meinen Lektorendienst in St. Maria in Ditzingen abgegeben und mich hier gemeldet. Dazu wollte ich schon seit Jahren auch den Dienst der Kommunionhelferin ausführen. Ich freue mich sehr, dass ich dies nun seit meiner Fortbildung im März hier in St. Bonifatius kann.

Zudem anstehend ist noch die Fortbildung zur Wortgottesdienstleitung. Darauf bin ich sehr gespannt und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und gemeinsame Gottesdienste mit Ihnen allen.

Wir wünschen Frau Bantle viel Freude an ihrem Dienst und bedanken uns bei ihr und all den anderen Gemeindemitgliedern, die unsere Gottesdienste und Wort-Gottes-Feiern durch das Leisten der verschiedenen Dienste bereichern und ermöglichen!

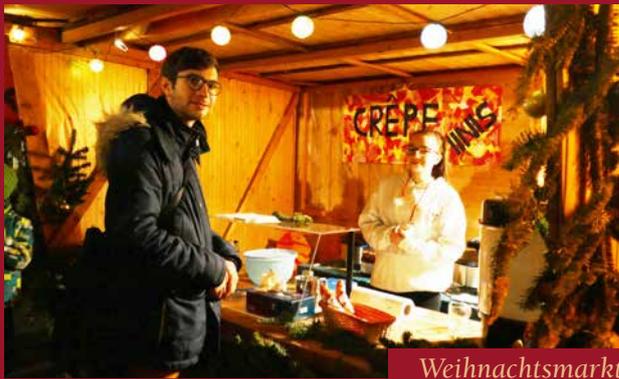
Gemeindeleben – Rückschau in Bildern



Advent



Strohgäu-Brass-Quintett



Weihnachtsmarkt



Krippenausstellung



Gemeindeversammlung



Weihnachten



Sternsinger





Seniorenachmittag mit Ursula Kaiser



Friedensgebet



Helferfest



Weltgebetstag



Kreuzwegmeditation



Osternacht



Seniorenfasching



Palmsonntag



Seniorenwallfahrt nach Hirsau



Flurprozession Christi Himmelfahrt

Gemeindediensttreffen am 5. Mai 2023



Der Caritasausschuss hatte die Mitarbeitenden im Gemeindedienst zu einem abendlichen Austausch mit Brotzeit in das Gemeindezentrum eingeladen. Es waren einige Mitglieder entschuldigt; in kleinerer Runde entwickelte sich dennoch ein reger Austausch und gute Ideen wurden geäußert. Frau Lamnel vom Pfarrbüro stand für die Diskussion zur Verfügung.

Themen waren:

- Wie besetzen wir künftig die Dienste, wenn Mitarbeitende wegen Alter oder Krankheit ausscheiden?
- Wie sollte unsere Öffentlichkeitsarbeit gestaltet sein, um neue Ehrenamtliche zu gewinnen?
- Sollen die recht unterschiedlichen Gebiete neu zugeschnitten und verteilt werden?
- Sollen der „Austragedienst“ (Verteilung der Informationen) und die Besuche zu Geburtstagen oder Jubiläen als getrennte Dienste geführt werden? (es gibt Interessenten/innen, die gerne nur Informationen austragen würden, nicht jedoch die Besuche machen wollen)

- Soll die Altersgrenze für Geburtstagsbesuche nochmals angehoben werden?

Vereinbart wurde, dass das Pfarrbüro zur Zeitersparnis alle Gemeindedienstmitarbeitenden künftig per Mail informiert, z. B. wenn die Taschenabholung ansteht (das gilt natürlich nur für diejenigen, die über Mailanschluss verfügen). Der Caritasausschuss wird sich in einer Sondersitzung mit den genannten Themen und Fragen beschäftigen, mit dem Ziel, den Gemeindedienst zukunftsfähig aufzustellen.

Gerne möchten wir unseren Gemeindemitgliedern die Würdigung und Ansprache der Kirchengemeinde erhalten – andererseits müssen wir berücksichtigen, dass die Bindung an die Kirche ebenso wie die Bereitschaft zum Ehrenamt, zurückgeht.

Gerne dürfen Sie uns Ihre Meinung und Anregungen für eine Ausgestaltung des Gemeindedienstes mitteilen (über das Pfarrbüro). Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich für den Gemeindedienst zur Verfügung stellen könnten.

Bettina Horn-Kohl für den Caritasausschuss



Mit Gott wachsen!



Unter diesem Motto haben sich 21 Kinder seit Januar 2023 auf ihre Erstkommunion in unserer Gemeinde vorbereitet.

Nach den Einschränkungen der letzten Jahre konnten wir in diesem Jahr wieder wie gewohnt mit einem Startnachmittag beginnen. Am darauffolgenden Sonntag haben sich die Kinder dann im Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt und das Wandbild in der Kirche vervollständigt. Regelmäßig trafen sich die Kinder mit ihren Gruppenleitern und Gruppenleiterinnen im Gemeindezentrum, es wurde miteinander gearbeitet, gebetet, gelacht und gesungen. Da sich die meisten Kinder nicht an ihre Taufe erinnern können hat Pfarrer Schmid im Tauferinnerungsgottesdienst ein wenig darüber erzählt.

Zum Palmsonntagsgottesdienst verkauften die Erstkommunionkinder

wieder Palmbüschen, die anschließend beim Gottesdienst gesegnet wurden. In der Woche vor Ostern feierten die Kinder mit ihren Eltern das Pessahfest, das Fest, das an den Auszug der Juden aus Ägypten erinnert und die Kinder auf ganz besondere Weise zu der Bedeutung des Abendmahls führt. Am 22. und 23. April durften die Kinder das Sakrament der Heiligen Kommunion zum ersten Mal empfangen.

Alle Kinder haben in den Gottesdiensten mitgewirkt, die Band unserer Gemeinde sorgte für den musikalischen Rahmen, so dass es für die Kinder ein sehr feierlicher und freudiger Tag war.

Traditionell findet am Tag nach der Erstkommunion ein Ausflug für alle Erstkommunionkinder statt. In diesem Jahr ging es in das Kloster Maulbronn, wo alle miteinander einen schönen Tag verbringen konnten.



Erstkommunion



Erstkommunion



Ausflug nach Maulbronn

Traditionell haben die Kinder am Montag nach ihrer Erstkommunion schulfrei und ein gemeinsamer Ausflug stand an. Unsere 21 Erstkommunionkindern machten sich dieses Jahr auf den Weg ins Kloster Maulbronn. Dort angekommen wurde zuerst die Größe der Klosteranlage bestaunt: „Das gehört alles noch zum Kloster?“.

Bei der Führung erfuhren wir, dass das heutige Maulbronner Rathaus früher der Pferdestall war und sich daneben gleich die Klosterschmiede befand. In einem kleinen Museum bekamen wir einen ersten Eindruck über das Leben der Mönche. Es war ein hartes, einfaches Leben. Die Mönche wohnten alle zusammen in einem großen unbeheizten Schlafsaal und an den meisten Tagen gab es nur Getreidebrot zu essen. Beheizt war nur ein einziger Raum des gesamten Klosters, der sich oberhalb einer großen Feuerstelle befand. Sozusagen eine frühe Form der Fußbodenheizung. Auch wenn Händewaschen nicht zu den Lieblingsbeschäftigungen der meisten Kinder gehört, fanden es die Kinder dann doch befremdlich, dass sich die Mönche selten wuschen und wenn dann nur mit kaltem Wasser ohne Seife. Zusammen mit der fehlenden medizinischen Ver-

sorgung führte dies zu einer sehr geringen Lebenserwartung der Mönche. Insgesamt war unser Rundgang durch das Kloster sehr spannend und die Kinder beteiligten sich aktiv mit vielen Fragen. Besonders beeindruckt hat die Kinder die große Eingangstür der Kirche, die als eine der ältesten erhaltenen Holztüren der Welt gilt. Anschließend ging es für uns (nach dem Händewaschen) in die Küche, aber nicht in die historische Klosterküche, sondern in eine neue – extra für Kindergruppen.

Jedes Kind fand an seinem Platz eine Schüssel mit einer Mischung aus Mehl, Salz und Hefe. Hinzu kam die passende Menge Wasser und dann ging es ans Kneten, natürlich von Hand, wie früher. Allen Kindern gelang es einen schönen glatten Teig herzustellen. Diesen drückten wir zu einem Fladen, denn es sollte Rahmflecken geben. Beim Belag hatten wir eine deutlich größere Auswahl als die Menschen im Mittelalter und für jedes Kind war etwas dabei. Nun noch ab in den Ofen und schon wenig später konnten wir die Rahmflecken als zusätzliches Vesper genießen. Auch wenn uns im Anschluss auf dem Spielplatz noch ein heftiger Regenschauer erwischte, war es ein toller, erlebnisreicher Ausflug.



Kinotag im Kindergarten



Zwei- oder dreimal im Jahr heißt es bei uns: Kinotag im Kindergarten. Das sind jedes Mal besondere Tage, denn so ein Kinobesuch muss richtig vorbereitet sein.

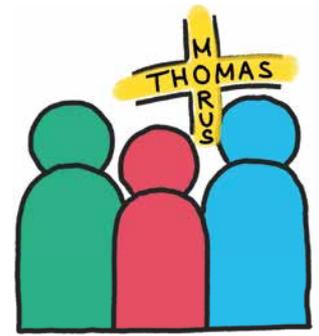
Wenn man ins Kino gehen will, braucht man zuerst natürlich eine Eintrittskarte. Die basteln wir alle zusammen rechtzeitig vorher. Wir drucken die Eintrittskarten auf festes Papier und die Kinder schneiden sie dann aus. Und was gehört sonst noch zu einem richtigen Kinobesuch? Na klar: Popcorn! Damit das nachher nicht im ganzen „Kinosaal“ herumliegt, braucht man passende Tüten dafür. Auch die basteln wir im Vorfeld selber. Nun kann der Kinobesuch kommen!

Am Kinotag selbst wird zuerst das Popcorn in unserer ganz eigenen Popcornmaschine gemacht und in die Tü-

ten gefüllt. So ausgerüstet gehen die Besucher zum Kinopersonal (einem Vorschulkind), das die Eintrittskarten kontrolliert. Erst dann dürfen die Kinder in den Kinosaal (= die Bauecke) und es sich dort auf dem Boden mit Kissen und Decken gemütlich machen. Die Spannung steigt, wenn es dunkel im Saal wird, denn dann beginnt bald der Film.

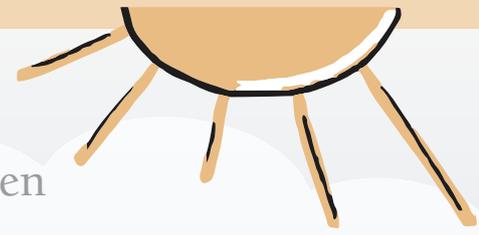
Wir zeigen mit dem Beamer kurze, kindgerechte Filme, die zu unseren aktuellen Themen passen. So gab es im Advent 2021, als die Wichtel im Kindergarten los waren, den Astrid-Lindgren-Film „Tomte Tummetott“ und vor Ostern kleine Hasengeschichten. Diese Kinotage sind für uns alle – Kinder und Erzieherinnen – immer ein großer Spaß und wir freuen uns schon darauf, dass es bald wieder heißt: Heute ist Kinotag im Kindergarten!

Kindergarten Thomas-Morus



So sieht das Material für einen gelungenen Kinotag aus: Popcorn, Eintrittskarte und Film

Vom kleinen Engel Willie, der sich nicht traute zu fliegen



MUT

„Ich kann nicht. Ich traue mich nicht.“ Wie schon so oft stand Willie, der kleine Engel im Übungsraum am Rand der meterhohen Kiste und schaute in die Tiefe. Ihr müsst wissen, dass Engel fliegen lernen müssen, wie die Menschenkinder laufen lernen. Die kleinen Engel haben einen Fluglehrer, der ihnen zeigt was sie machen müssen, um in die Luft zu steigen und wieder sicher zu landen. Sie üben mit Feuereifer, um bald die Flugschule abzuschließen und als Schutzengel die kleinen Menschenkinder vor Gefahren zu bewahren. Die Flugübungs-klasse machte gute Fortschritte.

Nur Willie konnte sich nicht überwinden seine Flügel zu gebrauchen, um nach dem Absprung sicher zu landen. Wieder und wieder stand er mit wackligen Knien, voller Angst am Rand der Übungskiste. Auch der Sturzhelm, den der Fluglehrer ihm aufgesetzt hatte, konnte die Angst nicht verkleinern. Im Gegenteil. Wenn Willie sah, dass die anderen Engel schon frei starten und landen konnten, Pirouetten in der Luft drehten und viel Spaß dabei hatten, traute er sich immer weniger zu.

Eines Tages war es so weit. Die Flugklasse durfte hinunter auf die Erde. Alle waren aufgeregt und voller

Vorfreude. Nur Willie folgte den anderen mit hängendem Kopf. Er hatte es nicht geschafft zu fliegen. In der Kutsche ging es durch die Himmelstür, durch die Wolken hinunter zur Erde. Hier sollte jeder Engel seine Schutzengel-Aufgabe für ein Menschenkind übernehmen. Willie saß zusammengesauert auf der Rückbank der Kutsche und schaute voll Angst zur Erde.

Kurz vor der Landung konnte er von weitem Kinder erkennen, die fröhlich Ball am Straßenrand spielten. Jetzt konnte er schon die Gesichter der Kinder erkennen. Im Augenwinkel sah er plötzlich ein leuchtend rotes Auto um eine Kurve auftauchen. Mit hoher Geschwindigkeit raste das auf die spielenden Kinder zu. Ohne zu zögern sprang Willie auf den Rücksitz der Kutsche und mit einem riesigen Satz in die Tiefe. Er wirbelte durch die Luft, die Flügel schlugen wild, er torkelte und ... in letzter Sekunde riss er ein kleines Mädchen um, bevor das vom Auto überrollt wurde. Willie landete verdattert auf dem Boden. Die anderen Schutzengel umringten ihn jubelnd und applaudierten. Jetzt war er ein kleiner Schutzengel-Held. Denn er war nicht nur geflogen und hatte ein Menschenkind gerettet, sondern hatte auch seine Angst besiegt!



Es geht weiter....

Nachdem es im vergangenen Jahr kurzzeitig (wohl auch durch die Corona-Pandemie bedingt) die Frage gab, wie es mit der KAB Asperg weitergehen soll, hat sich zwar kein neuer Vorstand gefunden, wohl aber ein Team, das die Leitung der KAB Asperg weiterführen möchte. Das sind:

Katharina Eisenmann | Ursula Hepper | Robert Häussler | Armin Müller-Pohle | Hans Klotz | Franz Krickl



Unter diesen Voraussetzungen muss es selbstverständlich einige Veränderungen geben, die nicht den gewohnten Erwartungen entsprechen können. So wurde das Jahresprogramm wesentlich kleiner gestaltet und die eine oder andere Aktion aus dem Programm genommen. Wie es sich gezeigt hat, sind Veranstaltungen in Zukunft nicht mehr nur durch die KAB leistbar, sondern sehr stark von den Kooperationen mit anderen kirchlichen Organisationen abhängig. In unserer Gemeinde soll hier der Katholische Frauenbund (stellvertretend für alle Organisationen) genannt werden. Es zeigt sich, dass durch dieses Miteinander jede Organisation profitiert.

KAB

Für des Jahr 2023 wurden folgende Veranstaltungen geplant:

17. Juni 2023 10:00 Uhr:

Brezelfrühstück mit der Buchhandlung Lesezeichen

Oktober 2023:

Vortrag von Frau Heck (das Thema steht noch nicht endgültig fest)

03.11.2023 19:30 Uhr:

Jahresversammlung der KAB-Ortsgruppe Asperg

Dezember 2023:

Weihnachtsfeier der KAB mit dem Frauenbund

Zum **Jubiläum** der KAB Asperg wird es einen feierlichen Gottesdienst mit anschließendem Stehempfang geben.

Wie gewohnt findet jeden Monat einmal donnerstags der **Stammtisch** im Restaurant Vico' s statt. Die genauen Termine können auf der Homepage der Kirchengemeinde oder den Asperger Nachrichten entnommen werden.

So mancher wird eine ihm liebgewonene Veranstaltung vermissen. Vielleicht gibt es in den nächsten Jahren aber auch wieder Veränderungen, die dann neue Programmpunkte zulassen.

Für das Leitungsteam, Hans Klotz



Neues aus dem Frauenbund

In einer gemütlichen Runde hatten wir im Januar 2023 unsere Jahreshauptversammlung abgehalten. Für das leibliche Wohl gab es Kaffee und Kuchen. Zu den anstehenden Themen gehörten Neuwahlen der Vorstandschaft, Ehrungen unserer treuen Mitglieder und Bekanntgabe unseren Veranstaltungen.

Zur Verstärkung unseres Teams konnten wir folgende Vertrauensfrauen dazugewinnen, **Frau Klotz, Frau Pleiner und Frau Eder**. **Frau Renate Scheidl** wurde aus der Vorstandschaft als 2. Vorsitzende verabschiedet. Wir bedanken uns für ihre Treue und Hilfe bei den anfallenden Aufgaben. Sie war für unser Team eine Bereicherung. Wir hatten auch in diesem Jahr viele Ehrungen von 10 bis 60 Jahre Mitgliedschaft.

Im April hatten wir einen Vortrag mit Herrn Wißkirchen über das Land PERU – im Land der Inka, Anden und des Amazonas.

Am 17. Juni veranstalteten wir mit Frau Junge vom Lesezeichen zusam-



men eine Buchvorstellung bei einem gemütlichem Brezelfrühstück.

Für den Oktober haben wir einen weiteren Vortrag geplant und im November einen Besuch in der Schwabenbühne. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen werden zeitnah bekanntgegeben.

Im Dezember findet eine Adventsfeier zusammen mit der KAB Asperg statt.

Zu unseren Veranstaltungen sind alle herzlichst eingeladen. Auch interessierte Männer dürfen an unseren Veranstaltungen teilnehmen und sind erwünscht.



Gemeinsame Nachmittage

Einmal jeden Monat, meist am 3. Mittwoch, sind Seniorinnen und Senioren ins Gemeindezentrum von St. Bonifatius zu einem gemeinsamen Nachmittag eingeladen. Nach einem Gottesdienst in der Kirche werden unsere Gäste vom Seniorennachmittagsteam im Bonifatius-Saal mit Kaffee und Hefekranz oder auch mit einem Vesper verwöhnt. Das jeweilige Thema des Nachmittags haben wir in unserem Jahresprogramm bekannt gemacht. Es bleibt immer auch genügend Zeit sich auszutauschen und zu unterhalten.

Die nächsten Seniorennachmittage finden am **21. Juni** mit einem Vortrag über eine Reise nach Island und am **19. Juli** als Sommerfest mit der Menzel-Combo statt. Der traditionelle ökumenische Seniorennachmittag wird im **September** in St. Bonifatius sein. Das Marionettentheater „Die Drahtzieherinnen“ wirft dann einen humorvoll satirischen Blick auf unseren Alltag.

Zu allen Seniorennachmittagen lädt die Kirchengemeinde St. Bonifatius sehr herzlich ein.

Ehrentrud Heurich

Senioren- nachmittag



Faschingsnachmittag der Senioren

Besondere Gottesdienste der Gemeinde:

Mittwoch, 19. Juli 2023 – 14.00 Uhr

Seniorennachmittag mit Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 23. Juli 2023 – 10.00 Uhr

ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest

Mittwoch, 20. September 2023 – 14.00 Uhr

Ökumenische Andacht in St. Bonifatius zum Seniorennachmittag

Sonntag, 15. Oktober 2023 – 10.15 Uhr

Familiengottesdienst zum Gemeindefest

Mittwoch, 18. Oktober 2023 – 14.00 Uhr

Eucharistiefeier zum Seniorennachmittag

Sonntag, 22. Oktober 2023 – 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst der sozialtherapeutischen Anstalt
Hoher Asperg in der Michaelskirche

Mittwoch, 1. November 2023 – 10.15 Uhr

Wort – Gottes – Feier zu Allerheiligen

Mittwoch, 1. November 2023 – 15.00 Uhr

Totengedenken mit Gräberbesuch (Beginn in der Kirche)

Mittwoch, 15. November 2023 – 14.00 Uhr

Wort – Gottes – Feier zum Seniorennachmittag

Mittwoch 06. Dezember 2023 – 14.00 Uhr

Eucharistiefeier zum Seniorennachmittag

Termine

Kirchliche Dienste und Einrichtungen

Pfarrbüro

Katholisches Pfarrbüro St. Bonifatius
Weinstr. 29

☎ 0 71 41-65 18 3 📠 0 71 41-26 03 80
✉ StBonifatius.Asperg@drs.de
www.bonifatius-asperg.de

Bürozeiten

Mo, Di, Mi und Fr	9 – 11 Uhr	Anke Brand
Di	17 – 19 Uhr	Claudia Lammel
Do	14 – 16 Uhr	Claudia Lammel

Ansprechpartner

Pfarrer: vakant

Gemeindereferentin: Elisabeth Strehl ☎ 0 71 41-62 11 3
✉ elisabeth.strehl@drs.de

Mi 10.00–12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Sabine Riske ✉ sabine.riske@drs.de

Jugendreferentin der Seelsorgeeinheit: Miriam Kratschmar ☎ 01 78-92 01 09 5
✉ Miriam.Kratschmar@drs.de

Diakonin für ökumenische Jugendarbeit: Lara Dobler ☎ 01 75-10 48 15 4
✉ Lara.Dobler@elkw.de

Kirchenpflege: Ab 1.7. gibt es eine hauptamtliche Kirchenpflege der Seelsorgeeinheit. Email, Kontaktdaten und Sprechzeiten werden zeitnah über die Homepage bekannt gegeben

Kirchengemeinderat: Jürgen Ling ☎ 01 74-32 18 46 7
Peter Bühner ☎ 0 71 41-26 00 75

Mesnerinnen: Brigitte Koch ☎ 0 71 41-66 03 44
Elfriede Gertner ☎ 0 71 41-97 47 56 9

Hausmeister: Michael Hieber ✉ rubenstein@gmx.de
(Kindergarten Osterholz)

Michael Kreuer ✉ micha.kreuer@gmail.com
☎ 01 72-72 70 74 6
(Gemeindezentrum, Thomas-Morus Kindergarten)

Nachbarschaftshilfe: Katja Schmid ☎ 0 71 41-38 99 24 9
✉ nbh.asperg@gmail.com

Di 8.30–12.00 Uhr Do 8.30–12.00 Uhr
14.30–18.00 Uhr

Haus- und Familienpflege: cura familia ☎ 07 11-97 91 46 23

Für Zuwendungen:
(Bitte Zweck angeben)

Kath. Kirchengemeinde
St. Bonifatius, Asperg

IBAN: DE92 6045 0050
0005 0068 89

BIC: SOLADES1L BG



Nach Vereinbarung, bitte im Pfarrbüro anmelden

Taufen,
Hochzeit,
Beichtgelegenheit,
Krankenkommunion

Weinstr. 19 Monika Lammel ☎ 0 71 41-65 18 0
✉ kiga-weinstrasse@st-bonifatius-asperg.de

Kindergärten

Filsstr. 9 n.n. ☎ 0 71 41-62 90 1

Bettina Horn-Kohl ☎ 0 71 41-66 03 61

Marianne Wißkirchen ☎ 0 71 41-63 81 6

Caritas
Gemeindedienst

Kirchliche Gruppen

Katharina Eisenmann ☎ 0 71 41-66 73 53
✉ eisenmann_katrin@freenet.de

Kath. Deutscher
Frauenbund
(KDFB)

Hans Klotz ☎ 0 71 41-66 14 96

Armin Müller-Pohle ☎ 0 71 41-50 48 00

Kath. Arbeitnemer-
bewegung (KAB)

Siehe Veranstaltungen im Bonifatiusboten, in den
Asperger Nachrichten und unter www.bonifatius-asperg.de

Kinder- und Fami-
liengottesdienste

Maria Heil ☎ 0 71 41-35 25 3

Kirchenchor

Kristin Crnogorac ☎ 0 71 41-50 53 69 9

Tobias Ling ☎ 01 57-37 96 32 54

Finn Pechmann ☎ 0 71 41-26 04 82

Eva Pechmann ☎ 0 15 75-06 44 65 8

✉ minis@st-bonifatius-asperg.de

Ministranten

Ehrentrud Heurich ☎ 0 71 41-63 36 6

Senioren-
nachmittage

www.zeltlager-asperg.de
✉ zeltlager-asperg@web.de



Zeltlager

✉ maedchenfreizeit.fuellmi@web.de

Füllmi

Die nächste Ausgabe der „Informationen“ erscheint
im Dezember 2023.
Redaktionsschluss für Texte, Bilder und Termine ist
am 1. Oktober 2023.





Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste (Eucharistiefeier / Wort-Gottes-Feier)

Juli 2023	10.15 Uhr	Oktober 2023	9.00 Uhr
August 2023	10.15 Uhr	November 2023	10.15 Uhr
September 2023	10.15 Uhr	Dezember 2023	10.15 Uhr

Gottesdienste zum Seniorennachmittag

finden in der Regel am 3. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr statt.

Aktuelle Termine und Mitteilungen unserer Kirchengemeinde finden Sie regelmäßig an folgenden Stellen:

- ▶ im Bonifatiusboten (erscheint jeweils zum Monatsbeginn)
- ▶ in den ASPERGER NACHRICHTEN (erscheint wöchentlich am Donnerstag)
- ▶ unter www.bonifatius-asperg.de
- ▶ in den Schaukästen an der Bonifatiuskirche